



Der Heilige Stuhl

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
43. WELTFRIEDENSTAG

BENEDIKT XVI.

ANGELUS

*Petersplatz
Freitag, 1. Januar 2010*

(Video)

Liebe Brüder und Schwestern!

Heute schenkt es uns der Herr, ein neues Jahr in seinem Namen und unter dem Blick der allerseligsten Jungfrau Maria zu beginnen, deren Hochfest der Gottesmutterchaft wir feiern. Ich freue mich, euch bei diesem ersten *Angelus* des Jahres 2010 zu begegnen. Ich wende mich an euch, die ihr zahlreich auf dem Petersplatz zusammengekommen seid, sowie auch an alle, die sich unserem Gebet über Rundfunk und Fernsehen anschließen: Allen wünsche ich, daß das soeben begonnene Jahr eine Zeit sei, in der wir mit der Hilfe des Herrn Christus entgegengehen, dem Willen Gottes entsprechen und so auch unsere Welt verbessern können.

Ein Ziel, dem alle zustimmen können und das die unverzichtbare Bedingung für den Frieden ist, besteht in der gerechten und klugen Verwaltung der natürlichen Ressourcen der Erde. »Willst du den Frieden fördern, so bewahre die Schöpfung«: Diesem Thema von großer Aktualität habe ich meine *Botschaft zum heutigen 43. Weltfriedenstag* gewidmet. Während die *Botschaft* veröffentlicht wurde, waren die Staats- und Regierungschefs in Kopenhagen zum Klimagipfel versammelt, auf dem erneut die Dringlichkeit von gemeinsam vereinbarten Leitlinien auf Weltebene hervorgetreten ist. Dennoch möchte ich in diesem Augenblick die Wichtigkeit unterstreichen, die im Bereich des Umweltschutzes auch den Entscheidungen der einzelnen, der Familien und der örtlichen

Verwaltungen zukommt. »Es ist mittlerweile unerlässlich, daß es zu einem tatsächlichen Umdenken kommt, das alle zur Annahme neuer Lebensweisen führt« (vgl. *Botschaft*, Nr. 11). Alle nämlich sind wir für den Schutz und die Bewahrung der Schöpfung verantwortlich. Deshalb ist auch in diesem Bereich die Erziehung grundlegend: lernen, die Natur zu achten; sich immer mehr daraufhin ausrichten, »den Frieden durch weitsichtige Optionen auf persönlicher, familiärer, gemeinschaftlicher und politischer Ebene zu fördern« (*ebd.*).

Wenn wir bereits für die Geschöpfe Sorge tragen müssen, die uns umgeben, welche Beachtung müssen wir doch den Menschen zuteil werden lassen, unseren Brüdern und Schwestern! Welche Achtung dem menschlichen Leben! Am ersten Tag des Jahres möchte ich an die Gewissen allerer appellieren, die zu bewaffneten Gruppen jeglicher Art gehören. Allen und jedem einzelnen sage ich: Haltet ein, denkt nach und gebt den Weg der Gewalt auf! Im ersten Moment wird euch dieser Schritt unmöglich erscheinen, wenn ihr aber Mut gefaßt haben werdet, ihn zu tun, wird Gott euch helfen, und ihr werdet spüren, wie in eure Herzen die Freude der Friedens zurückkehrt, die ihr vielleicht seit langem vergessen habt. Ich vertraue diesen Aufruf der Fürsprache der allerheiligsten Gottesmutter Maria an. Heute ruft uns die Liturgie in Erinnerung, daß sie dem Gesetz des Mose folgend gemeinsam mit ihrem Mann Josef acht Tage nach der Geburt das Kind beschneiden ließ und ihm den Namen Jesus gab, den der Engel genannt hatte (vgl. *Lk 2,21*). Dieser Name, der »Gott rettet« bedeutet, ist die Erfüllung der Offenbarung Gottes. Jesus ist das Antlitz Gottes, er ist der Segen für jeden Menschen und für alle Völker, er ist der Friede für die Welt. Danke, Heilige Mutter, daß du den Heiland, den Friedensfürsten, geboren hast!

Nach dem Angelus:

... *auf italienisch*: In diesen Tagen habe ich zahlreiche Glückwunschschaften erhalten: Ich danke allen voller Zuneigung, besonders für das Geschenk des Gebetes. Meine besonderen guten Wünsche möchte ich an den Präsidenten der Republik Italien richten. Ihm und den anderen Obrigkeiten des Staates sowie dem ganzen italienischen Volk bringe ich die besten Wünsche für das soeben begonnene Jahr zum Ausdruck.

Am heutigen Weltfriedenstag grüße ich herzlich die Teilnehmer an dem Marsch, der unter dem Titel »Frieden in allen Ländern« steht und von der Gemeinschaft Sant'Egidio in Rom und in vielen anderen Ländern der Welt organisiert worden ist. Ich schließe in den Ausdruck meiner geistlichen Nähe die vielfältigen Friedensinitiativen ein, die von den Ortskirchen, den kirchlichen Vereinigungen und Bewegungen organisiert worden sind; in besonderer Weise denke ich dabei an die Initiative, die auf nationaler Ebene gestern in Terni und in L'Aquila stattgefunden hat.

... *auf französisch*: Am ersten Tag des neuen Jahres freue ich mich, die Pilger aus dem französischen Sprachraum zu grüßen, die hier auf dem Petersplatz versammelt sind oder sich uns über Rundfunk und Fernsehen angeschlossen haben. Heute feiern wir die Jungfrau und

Gottesmutter Maria. Sie, die Gebenedeite unter allen Frauen, hat den eingeborenen Sohn aufgenommen und es uns so gestattet, das liebevolle Antlitz unseres Gottes zu entdecken. Am heutigen Welttag des Gebetes für den Frieden möge Maria, die Mutter Gottes, auch für alle Menschen die Mutter sein, die sie auf den Wegen der Versöhnung und der Brüderlichkeit leitet! Ein gutes und glückliches Jahr euch allen!

... *auf englisch*: Es freut mich, alle englischsprachigen Besucher zu begrüßen, die beim heutigen Gebet des *Angelus* zugegen sind, und ich wünsche euch allen ein gesegnetes neues Jahr voller Freude und Trost in unserem Herrn und Heiland Jesus Christus! An diesem Weltfriedenstag bete ich dafür, daß die Christen überall durch die Fürsprache der Gottesmutter Maria sorgsame Hüter der Natur und aufmerksame Förderer der Vergebung, der Versöhnung und des Friedens seien!

... *auf deutsch*: Mit Freude heiße ich an diesem Neujahrstag alle Pilger und Besucher deutscher Sprache willkommen. Besonders grüße ich die Sternsinger aus dem Erzbistum Köln, die in diesen Tagen die Botschaft der Geburt Christi von Haus zu Haus tragen. Die Sternsinger zeigen uns mit ihrem Tun etwas ganz Wichtiges: Der Glaube will nämlich ausgesprochen und weitergesagt werden. Nur so bleibt er lebendig! Wir wollen unseren Glauben überall verkünden und bezeugen, das wollen wir uns in diesem neuen Jahr als Vorsatz zu Herzen nehmen. Euch und euren Familien wünsche ich ein friedvolles und glückliches neues Jahr!

... *auf spanisch*: Herzlich grüße ich die Pilger aus dem spanischen Sprachraum, die zu diesem Mariengebete an dem Tag zugegen sind, an dem die Kirche das Hochfest der Gottesmutter Maria feiert, sowie all jene, die sich uns über Rundfunk und Fernsehen anschließen. Zu Jahresbeginn lade ich euch alle ein, mit vollem Vertrauen all eure Vorhaben und Absichten in die Hände der Vorsehung Gottes zu legen, auf daß er jeden Tag unsere Schritte lenke und in uns den Glauben, die Hoffnung und die Liebe wachsen lasse. Ein gesegnetes neues Jahr.

... *auf portugiesisch*: Allen Völkern und Nationen portugiesischer Sprache – besonders den Pilgern, die aus Angola gekommen sind –, den Familien und Gemeinden, ihren Regierenden und Institutionen möchte ich den Frieden des Himmels wünschen, den wir in den Armen der Jungfrau Maria liegen sehen. Ein gesegnetes neues Jahr!

... *auf polnisch*: Ich empfehle alle Polen dem Schutz Mariens, Königin des Friedens, und wünsche ein glückliches neues Jahr. Gott segne euch!

... *auf italienisch*: Schließlich grüße ich voller Zuneigung die Pilger italienischer Sprache, besonders die Mitglieder der Bewegung »Amore Familiare« und die jungen Freunde des Werkes »Don Orione«, die in dieser Nacht auf dem Petersplatz gewacht und für die Einheit und den Frieden in den Familien und unter den Völkern gebetet haben. Ein Gruß gilt auch den Freunden und Ehrenamtlichen der »*Fraterna Domus*«. Allen wünsche ich, jeden Tag des neuen Jahres den Frieden im Herzen zu bewahren, den Christus uns geschenkt hat. Ein frohes neues Jahr!

Mit Freude heiÙe ich an diesem Neujahrstag alle Pilger und Besucher deutscher Sprache willkommen. Besonders grüÙe ich die Sternsinger aus dem Erzbistum Köln, die in diesen Tagen die Botschaft der Geburt Christi von Haus zu Haus tragen. Die Sternsinger zeigen uns mit ihrem Tun etwas ganz Wichtiges: Der Glaube will nämlich ausgesprochen und weitergesagt werden. Nur so bleibt er lebendig! Wir wollen unseren Glauben überall verkünden und bezeugen, das wollen wir uns in diesem neuen Jahr als Vorsatz zu Herzen nehmen. Euch und euren Familien wünsche ich ein friedvolles und glückliches Neues Jahr!

© Copyright 2010 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana